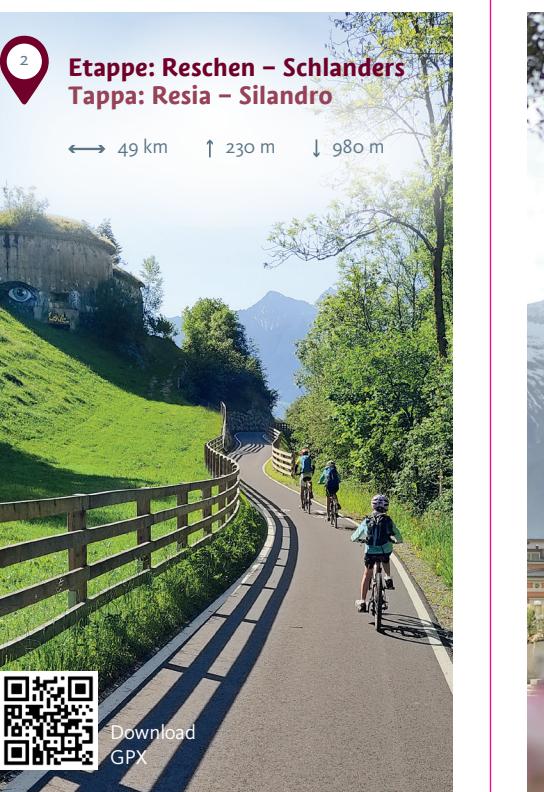
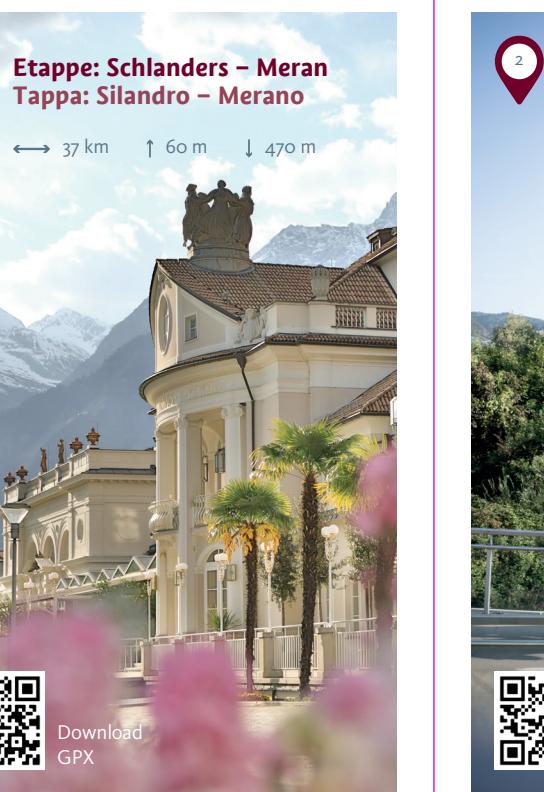
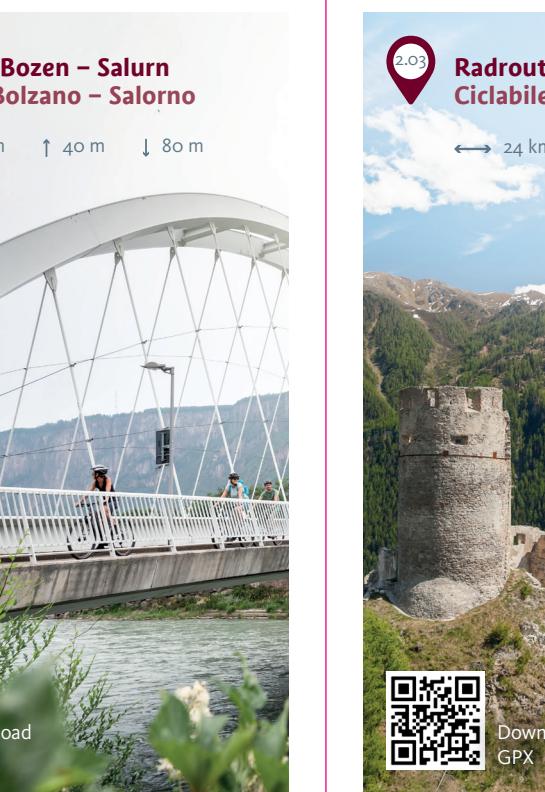
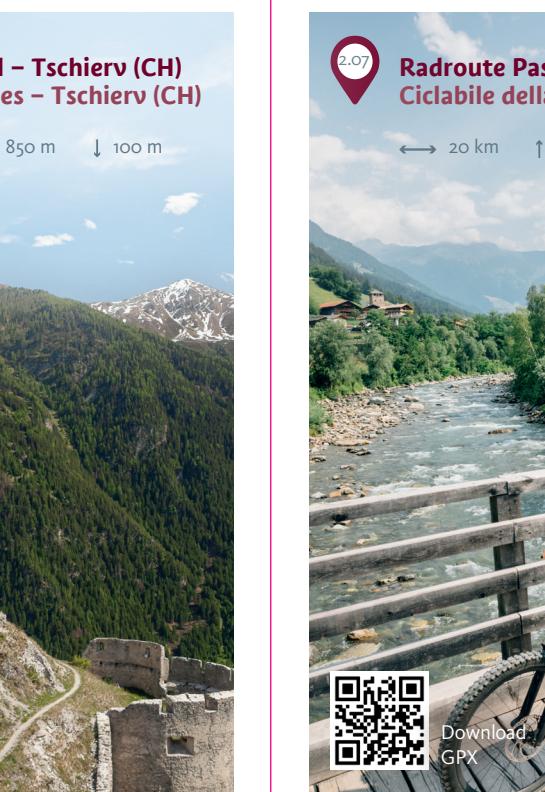
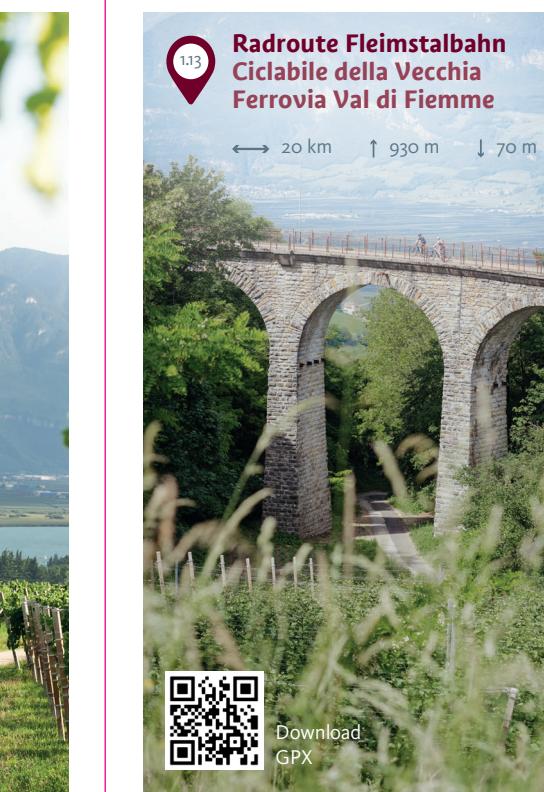
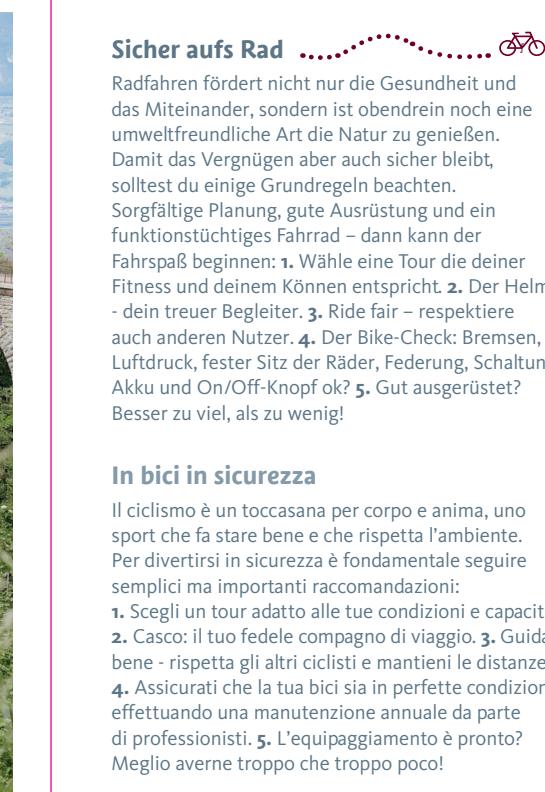


<p>Etappe: Reschen – Schlanders Tappa: Resia – Silandro</p> <p>49 km 230 m 980 m</p>  <p>Etappe: Schlanders – Meran Tappa: Silandro – Merano</p> <p>37 km 60 m 470 m</p>  <p>Etappe: Meran – Bozen Tappa: Merano – Bolzano</p> <p>33 km 50 m 470 m</p>  <p>Etappe: Bozen – Salurn Tappa: Bolzano – Salorno</p> <p>34 km 40 m 80 m</p>  <p>Radroute Mal – Tschierv (CH) Ciclabile Males – Tschierv (CH)</p> <p>24 km 850 m 100 m</p>  <p>Radroute Passeiertal Ciclabile della Val Passiria</p> <p>20 km 390 m 20 m</p>  <p>Variante Montiggler Seen Variante Laghi di Monticolo</p> <p>13 km 350 m 70 m</p>  <p>Variante Kalterer See Variante Lago di Caldaro</p> <p>30 km 350 m 70 m</p>  <p>Radroute Feimstalbahn Ciclabile della Vecchia Ferrovia Val di Fiemme</p> <p>20 km 930 m 70 m</p> 
--

<p>Gleich nach dem Start am oberen Vinschgau empfehlen wir die Variante am Ostufer des Reschensees, auf der du ganz nah an den Kirchturm im See herankommst. Der Anblick ist skurril, der Grund für das entstandene Postkartenmotiv auch: Die romanische Kirche wurde mitsamt des Dorfes Graun für das Anlegen eines Stauses abgerissen. Und danach kam es vorbei am kleineren Haldensee musst du dein Lenkrad gut festhalten, das es großteils nur noch bergab geht. Danach radelst du – mit Blick auf den Ortler, den höchsten Berg Südtirols (3.905 m) – durch Burgen bis nach Glurns, der kleinsten Stadt Südtirols. Wenn du durch die Prader Sand fährst, kann es dir passieren, dass du dich aufgrund der kargen Landschaft in den Wilden Westen versetzt fühlst. Danach streifst du das Dörfer Laas, wo seit Jahrhunderten der reinsten Marmor Europas abgebaut und in die ganze Welt verkauft wird.</p> <p>★ Führt von Glurns zu Fuß auf den mythischen Tartscher Bühel, ein spannender Aussichtspunkt auf Mals und Glurns und seine vollständig erhaltene Stadtmauer aus dem Mittelalter.</p> <p>☀ An einem Tag im September gehört die Straße auf das Stilfserjoch immiten des Nationalparks allein den Radfahrern.</p>	<p>Durch Feld und Wald, Obstgärten und urbanes Gebiet: Obwohl die landschaftlich abwechslungsreiche Route stetig abwärts verläuft, musst du meist gegen den Vinschger Wind antreten. Im heißen Sommer verschafft dieser eine feine Abkühlung und begünstigt das Reifen der Vinschger Marillen. Eine gemütliche Raststation am Goldrainer See lädt ein zum Verweilen. Entlang der Strecke gibt es neben kulturellen Besonderheiten auch Entspannung im Thermalwasser in der Therme Naturns. Und schlussendlich der Übergang von einer von Bergen geprägten Landschaft in eine mediterrane – die zum Flanieren zwischen Palmen und Zypressen einlädt und den Blick nach Süden richtet.</p> <p>★ Wenn dich Schlösser und Burgen interessieren, bist du hier gut aufgehoben: Ab Andrian empfiehlt sich die Burgenwanderung zu Schloss Korb, Burg Hocheppan und der Burgruine Boymont.</p>	<p>Die Temperaturen in dieser Gegend Südtirols geben her, dass du hier das ganze Jahr über Rad fahren kannst. Aus diesem Grund entstand hier der erste Radweg im Land. Zypressen und Feigenbäume verraten dir, dass du immer weiter in den Süden kommst. Die Radroute auf meist flachem Gebiet führt dich vorbei an historischen Ansitzen, wie sie es nur in dieser Gegend gibt. An Neumarkt, am Fuße von Castelfeder, das bereits im Mittelalter ein florierendes Handelszentrum war. Durch Mischwälder und durch das Anbaugebiet von Apfeln und Wein. Sie führt dich zu Kellergassen, du streifst Auer mit seinen Weingärten und engen Gassen. Und landest direkt an der Landes- und Sprachgrenze zum benachbarten Trentino: In Salurn, der letzten Ortschaft in Südtirol, wo der Radweg direkt ins Trentino übergeht und Italienisch mit dem Südtiroler Dialekt eine Symbiose eingeht.</p> <p>★ Wenn der Kalterer See von oben bewundern möchtest, beginnst du dich am besten auf die Mendel, dem Gebirgspass an der Grenze zum Trentino. Du kommst mit der Mendelbahn von Kaltern ausgehend hoch. Ab hier gibt es einen Radweg, der bis nach Ronzone im Nonstal (Trentino) führt.</p> <p>⌚ Die Route ist wenig befahren. Wenn du in Laatsch vorbeikommst, probiere unbedingt ein Brot mit Vinschger „Palabirnen“. Diese urale Birnensorte ist als Presidio Slow Food anerkannt und geschützt.</p>	<p>Auf dieser landschaftlich idyllischen Tour am Fuße des Nationalpark Stilfserjoch entlang des Rambachs im Münsterland offenbart sich neben der Serpentinen die Stadt und gelangst zum Fluss Passer, an welchem der Radweg als Frangart schlängelt sich die Strecke durch Weinhänge leicht aufwärts nach Eppan. Von dort kannst du nochmal nach Bozen zurückblicken und dich langsam vom bebauten Gebiet verabschieden. Denn nun geht es auf verkehrsarmen Straßen und einem gut ausgebauten Radweg rein in die Natur: zu zwei glitzernden Seen umgeben von Schiff, Laub- und Nadelbäumen. Such dir ein Plätzchen zum Verweilen. Beobachte die Natur. Und erkunde die vielen stillen Wege, die weitläufig durch den Wald führen.</p> <p>★ Wenn du der Kalterer See von oben bewundern möchtest, beginnst du dich am besten auf die Mendel, dem Gebirgspass an der Grenze zum Trentino. Du kommst mit der Mendelbahn von Kaltern ausgehend hoch. Ab hier gibt es einen Radweg, der bis nach Ronzone im Nonstal (Trentino) führt.</p> <p>⌚ Um ein beeindruckendes Werk zu sehen, das die Natur bewundert hat, läufst du von St. Leonhard noch weiter bis nach Gomion, wo dich die Passerschlucht bis nach Moos führt. Ein Weg entlang am Flussufer macht sichtbar, wie die Kraft des Wassers die Landschaft geformt hat.</p>	<p>Zu Beginn der Route in dieses urige Tal teilst du den Weg noch mit Fußgängern – nämlich im Zentrum von Meran. Schon bald verlässt du auf Serpentinen die Stadt und gelangst zum Fluss Passer, an welchem der Radweg als Frangart schlängelt sich die Strecke durch Weinhänge leicht aufwärts nach Eppan. Von dort kannst du nochmal nach Bozen zurückblicken und dich langsam vom bebauten Gebiet verabschieden. Denn nun geht es auf verkehrsarmen Straßen und einem gut ausgebauten Radweg rein in die Natur: zu zwei glitzernden Seen umgeben von Schiff, Laub- und Nadelbäumen. Such dir ein Plätzchen zum Verweilen. Beobachte die Natur. Und erkunde die vielen stillen Wege, die weitläufig durch den Wald führen.</p> <p>★ Wenn du der Kalterer See von oben bewundern möchtest, beginnst du dich am besten auf die Mendel, dem Gebirgspass an der Grenze zum Trentino. Du kommst mit der Mendelbahn von Kaltern ausgehend hoch. Ab hier gibt es einen Radweg, der bis nach Ronzone im Nonstal (Trentino) führt.</p> <p>⌚ Um ein beeindruckendes Werk zu sehen, das die Natur bewundert hat, läufst du von St. Leonhard noch weiter bis nach Gomion, wo dich die Passerschlucht bis nach Moos führt. Ein Weg entlang am Flussufer macht sichtbar, wie die Kraft des Wassers die Landschaft geformt hat.</p>	<p>Zu Beginn der Route in dieses urige Tal teilst du den Weg noch mit Fußgängern – nämlich im Zentrum von Meran. Schon bald verlässt du auf Serpentinen die Stadt und gelangst zum Fluss Passer, an welchem der Radweg als Frangart schlängelt sich die Strecke durch Weinhänge leicht aufwärts nach Eppan. Von dort kannst du nochmal nach Bozen zurückblicken und dich langsam vom bebauten Gebiet verabschieden. Denn nun geht es auf verkehrsarmen Straßen und einem gut ausgebauten Radweg rein in die Natur: zu zwei glitzernden Seen umgeben von Schiff, Laub- und Nadelbäumen. Such dir ein Plätzchen zum Verweilen. Beobachte die Natur. Und erkunde die vielen stillen Wege, die weitläufig durch den Wald führen.</p> <p>★ Wenn du der Kalterer See von oben bewundern möchtest, beginnst du dich am besten auf die Mendel, dem Gebirgspass an der Grenze zum Trentino. Du kommst mit der Mendelbahn von Kaltern ausgehend hoch. Ab hier gibt es einen Radweg, der bis nach Ronzone im Nonstal (Trentino) führt.</p> <p>⌚ Um ein beeindruckendes Werk zu sehen, das die Natur bewundert hat, läufst du von St. Leonhard noch weiter bis nach Gomion, wo dich die Passerschlucht bis nach Moos führt. Ein Weg entlang am Flussufer macht sichtbar, wie die Kraft des Wassers die Landschaft geformt hat.</p>	<p>Zu Beginn der Route in dieses urige Tal teilst du den Weg noch mit Fußgängern – nämlich im Zentrum von Meran. Schon bald verlässt du auf Serpentinen die Stadt und gelangst zum Fluss Passer, an welchem der Radweg als Frangart schlängelt sich die Strecke durch Weinhänge leicht aufwärts nach Eppan. Von dort kannst du nochmal nach Bozen zurückblicken und dich langsam vom bebauten Gebiet verabschieden. Denn nun geht es auf verkehrsarmen Straßen und einem gut ausgebauten Radweg rein in die Natur: zu zwei glitzernden Seen umgeben von Schiff, Laub- und Nadelbäumen. Such dir ein Plätzchen zum Verweilen. Beobachte die Natur. Und erkunde die vielen stillen Wege, die weitläufig durch den Wald führen.</p> <p>★ Wenn du der Kalterer See von oben bewundern möchtest, beginnst du dich am besten auf die Mendel, dem Gebirgspass an der Grenze zum Trentino. Du komm</p>
---	---	---	---	--	--	--

